

Qualifizierungsbaustein im Garten- und Landschaftsbau

.....
Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder
sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung

Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins:

„Verlegen von Beton-Platten“

1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Gärtner / Gärtnerin, 06. März 1996 (BGBl. I S. 376), **Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**

2. Qualifizierungsziel

Der Teilnehmer / die Teilnehmerin verlegt Platten aus Betonwerksteinen unter Beachtung der Sicherheitsregeln, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes auf einer vorbereiteten Tragschicht fachgerecht.

3. Dauer der Vermittlung

Insgesamt 4 Wochen Vollzeit (39 Ausbildungsstunden je Woche = 156 Stunden)

4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans Anlage 3a
1. Benötigte Baumaterialien kennen lernen - Plattenmaße von Betonwerksteinen unterscheiden - Verwendungsmöglichkeiten von Betonplatten kennen lernen	Abschnitt I Nr. 3.1 d) Informationen, insbesondere aus Gebrauchsanleitungen, Katalogen, Fachzeitschriften sowie Fachbüchern, beschaffen. Abschnitt I Nr. 3.2 c) Daten für Produktion und Dienstleistungen fallbezogen feststellen, insbesondere Aufwandsmengen berechnen, Gewichte, Rauminhalte und Größe von Flächen schätzen und ermitteln.
2. Maschinen, Geräte und Materialien - Rüttelplatte kennen lernen - die für die auszuführenden Arbeiten notwendigen Geräte (insbesondere Wasserwaage, Kelle, Gummihammer) auswählen und einsetzen - Beim Einsatz von Abziehvorrichtungen, Höhenpflöcken und Maurerschnur mitwirken	Abschnitt I Nr. 6 a) Materialien und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck auswählen und verwenden. b) Maschinen, Geräte, Werkzeuge und bauliche Anlagen pflegen sowie bei ihrer Instandhaltung und ihrem Einsatz mitwirken.

Qualifizierungsbaustein im Garten- und Landschaftsbau

<p>3. Vorbereitende Arbeiten ausführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eingemessene Höhen als Vorgabe berücksichtigen - mit Setzlatte und Wasserwaage das vorgegebene Gefälle einmessen - Höhenpflocke und Maurerschnur höhengerecht anbringen 	<p>Abschnitt I Nr. 3.2</p> <p>a) Arbeiten in Arbeitsschritte gliedern.</p> <p>b) geeignete Arbeitsverfahren nennen und Arbeitsmittel auswählen.</p>
<p>4. Ausgleichsschicht aufbringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Materialien unterscheiden und deren Eigenschaften berücksichtigen - Materialien einbauen 	<p>Abschnitt I Nr. 6</p> <p>a) Materialien und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck auswählen und verwenden.</p>
<p>5. Platten verlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleichsschicht höhengerecht abziehen - Platten verlegen 	<p>Abschnitt I Nr. 3.2</p> <p>a) Arbeiten in Arbeitsschritte gliedern.</p> <p>Abschnitt I Nr. 6</p> <p>a) Materialien und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck auswählen und verwenden.</p>
<p>6. Abschlussarbeiten ausführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefälle und korrektem Sitz der Platten kontrollieren - Fugen einsanden 	<p>Abschnitt I Nr. 3.2</p> <p>e) Arbeitsergebnisse kontrollieren.</p> <p>Abschnitt I Nr. 6</p> <p>e) Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz beachten.</p>

5. Leistungsfeststellung

Praktische Aufgabe:

Drei m² Betonplatten auf vorgegebener Tragschicht fachgerecht verlegen; dabei Vermessungsarbeiten selbst durchführen und Baustellenablauf bestimmen. (90 min.)

Fachtheorie, Allgemeinbildende Theorie:

Aufbau einer Plattenbelagsfläche ohne Maßstab skizzieren, Materialauswahl beschreiben, Verletechniken erläutern; Gefälle berechnen. (30 min.)

(Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Text, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung)

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch

.....
 (Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Stelle)
 bestätigt.

Datum.....

Unterschrift:.....

(Siegel)

Qualifizierungsbaustein im Garten- und Landschaftsbau

.....
Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung

Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins:

„Gehölze pflanzen“

1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Gärtner / Gärtnerin, 06. März 1996 (BGBl. I S. 376), **Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**, Fachrichtung Baumschule, Fachrichtung Obstbau

2. Qualifizierungsziel

Der Teilnehmer / die Teilnehmerin pflanzt und sichert abnahmefähig Bäume und Sträucher bei eigener Standortvorbereitung unter Beachtung der Sicherheitsregeln, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes.

3. Dauer der Vermittlung

Insgesamt 4 Wochen Vollzeit (39 Ausbildungsstunden je Woche = 156 Stunden)

4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans Anlagen 2a, 3a und 5a
1. Bäume und Sträucher kennen lernen - Bäume und Sträucher kennen lernen und beschreiben - Pflanzenspezifische Standortansprüche kennen lernen	Abschnitt I Nr. 5.1 a) Pflanzen bestimmen sowie deren Ansprüche und Eigenschaften beschreiben; Pflanzenkataloge nutzen. b) Bei der Verwendung von Pflanzenarten und –sorten unter Beachtung ihrer Ansprüche mitwirken.
2. Notwendige Geräte und Materialien einsetzen - die für die Pflanzung notwendigen Geräte (z. B. Spaten, Messer) auswählen und einsetzen - Bindematerial auswählen und einsetzen	Abschnitt I Nr. 6 a) Materialien und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck auswählen und verwenden.

Qualifizierungsbaustein im Garten- und Landschaftsbau

3. Bodenvorbereitung <ul style="list-style-type: none">- Verschiedene Bodenarten kennen lernen- Materialien zur Bodenverbesserung und deren Einsatz unterscheiden- vorgegebene Pflanzstandorte verbessern	Abschnitt I Nr. 4 a) Bodenbestandteile und Bodenarten bestimmen. c) Zusammensetzung und Eigenschaften von Erden und Substraten beschreiben. d) Erden und Substrate verwenden.
4. Pflanzung vorbereiten <ul style="list-style-type: none">- Pflanzlöcher ausheben- Vorbereitende Arbeiten zur Pflanzung ausführen	Abschnitt I Nr. 5.2 b) Bei Arbeiten an und mit der Pflanze mitwirken.
5. Pflanzung durchführen <ul style="list-style-type: none">- Ballenware, Containerpflanzen und Wurzelechte verwenden- Gehölze in der richtigen Höhe pflanzen	Abschnitt I Nr. 5.2 b) Bei Arbeiten an und mit der Pflanze mitwirken.
6. Abschlussarbeiten durchführen <ul style="list-style-type: none">- Gießränder situationsgemäß herstellen- Gehölze anbinden und gießen	Abschnitt I Nr. 5.2 c) Bei der bedarfs- und zeitgerechten Bewässerung mitwirken. f) Bei Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen und zur Pflege der Pflanzenbestände oder –anlagen mitwirken.

5. Leistungsfeststellung

Praktische Aufgabe:

Einen Alleebaum sowie Sträucher mit unterschiedlichen Wurzelballen abnahmefähig pflanzen und sichern. (90 min.)

Fachtheorie, Allgemeinbildende Theorie:

In einem Prüfungsgespräch verschiedene Bäume und Sträucher erkennen und beschreiben sowie deren Ansprüche an den Boden nennen. (30 min.)

(Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Text, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung)

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch

.....
(Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Stelle)
bestätigt.

Datum.....

(Siegel)

Unterschrift

Qualifizierungsbaustein im Garten- und Landschaftsbau

Themenliste möglicher Qualifizierungsbausteine in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Thema	Stundenzahl
Baumfeld abräumen und säubern	alle 156
Umgraben von Vegetationsflächen inkl. Herstellen eines Grobplanums	
Transport von Pflanzen und Baumaterialien	
Bäume und Sträucher pflanzen	
Bewässerung von Vegetationsflächen	
Einfache Schnittarbeiten an Gehölzen, z. B. Bodendeckern	
Mitwirkung bei der Pflege von Vegetationsflächen, z. B. Hacken, Rasenmähen	
Anlegen von Gräben zur Be- und Entwässerung von Hand	
Verlegung von Betonplatte verschiedener Art	
Endreinigung von Baustellen	